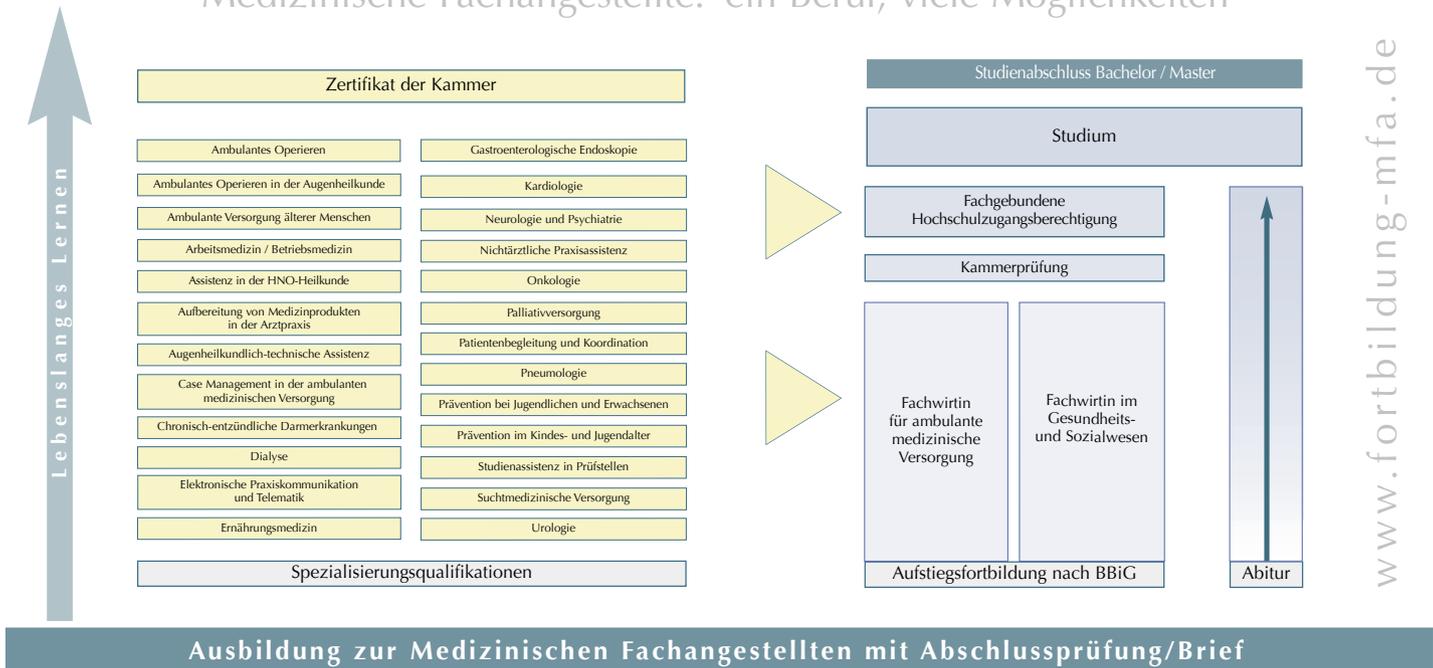


Qualifizierte Medizinische Fachangestellte in den Praxen

Mit der Kampagne „Traumjob MFA“ werden vor allem junge Leute angesprochen und motiviert, eine Ausbildung zur/zum Medizinischen Fachangestellten (MFA) zu absolvieren.

Medizinische Fachangestellte: ein Beruf, viele Möglichkeiten



Neben einer guten Ausbildung spielt auch die Fortbildung von MFA eine wesentliche Rolle, werden diese doch fit gemacht für den raschen Wandel im Gesundheitswesen. Ärztinnen und Ärzte, die ihren MFA Fortbildungen ermöglichen, können Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an ihre Praxis binden und durch fortgebildete Fachkräfte stärker entlastet werden. Es können dadurch Aufgaben, beispielsweise aus der Verwaltung, delegiert werden, um die sich die Ärztin/der Arzt nun nicht mehr kümmern muss.

Gerade im Hinblick auf den Fachkräftemangel gibt es derzeit Bestrebungen, auch weniger qualifiziertes Personal oder fachfremde Berufsgruppen anzustellen, um gezielt Tätigkeiten, wie zum Beispiel Büroarbeiten oder Verwaltungstätigkeiten, abzudecken. Sicher ist, dass die Verwaltungstätigkeiten in der Arztpraxis eng an das notwendige medizinische Wissen, zum Beispiel Abrechnungs- und Formularwesen, Annehmen von Telefonaten, Organisation der Sprechstunde, medizinische Dokumentation etc., gekoppelt sind.

Im Rahmen der Ausbildung werden den MFA, neben dem medizinisch notwendigen Fachwissen, alle Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten vermittelt, die gezielt auf die Organisation einer Arztpraxis abgestimmt sind. Eine darauf aufbauende Fortbildung, ausgerichtet auf die individuellen Bedürfnisse der jeweiligen Praxis, greift diese Aspekte auf und macht die MFA zu einer wertvollen Mitarbeiterin/einem wertvollen Mitarbeiter, sowohl im medizinischen als auch verwaltungstechnischen Bereich.

Bei der Aufstiegsfortbildung zur Fachwirtin/zum Fachwirt für ambulante medizinische Versorgung erlernt die/der MFA in einem modularen Kurskonzept zum Beispiel die Planung, Organisation und Überwachung von Arbeits- und Betriebsabläufen. Ebenso ist die Umsetzung von Qualitätsmanagement-Prozessen oder die Gestaltung von Hard- und Softwarelösungen ein Ziel der Fortbildung. Wichtig hierbei ist die grundlegende Ausbildung und anschließende Fortbildung im medizinischen Kontext, um

zur Zielerreichung der Gesundheitseinrichtung beizutragen.

Wie die Grafik der Bundesärztekammer zeigt, gibt es zahlreiche Möglichkeiten, die Karriere nach der Ausbildung voranzutreiben und zur Entlastung von Ärztinnen und Ärzten beizutragen.

Die Walner-Schulen, Fortbildungszentrum für medizinische Berufe, bieten hierzu zahlreiche Fortbildungen an, die Ihre MFA zu wahren Multitalenten qualifiziert.



Sollte ein Kurs (www.walner-schulen.de) derzeit nicht zur Verfügung stehen, abonnieren Sie unseren Newsletter (per Mail an mfa-fortbildung@black.de) und wir informieren Sie gerne über unser Kursangebot.

Bettina Leffer und Alexander Otto
(beide BLÄK)